Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

Heft: 7

**Artikel:** Nur immer bescheiden!

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-531018

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ylur immer bescheiden!

Die Areissynobe Nibau stimmte folgenden Thesen ihres Reserenten und Vorstandes über die Lehrerbildung bei:

1. Infolge der heutigen Fortschritte auf wissenschaftlichem, sozialem und pädagogischem Gebiete ist die Reorganisation der Lehrerbildung dringend notwendig.

2. Das Seminar ift mit einem Gymnasium zu verbinben.

3. 3m Interesse einer mahren Bolisbildung find als Endziele ber Reor- ganisation unentwegt anzustreben:

a) grundliche miffenschaftliche Bilbung bes Lehrers;

b) höheres Alter und damit bessere Reise der ins Umt tretenden Lehrer burch Ginführung einer wenigstens vierjährigen Bilbungszeit.

4. Um die angehenden Lehrer an größere Selbständigfeit in sittlicher, intellettueller und gesellschaftlicher Beziehung zu gewöhnen, ist den Lehramtstandidaten möglichste Freiheit zu gewähren.

5. Für Afpiranten, die fich nicht über Absolvierung bes Pensums einer Sefundarschule ausweisen können, ift ein halbjähriger Borfurs hauptfächlich in

Französisch und Algebra zu veranstalten.

6. In ber Lehrerbildungsanftalt ift ber Unterrickt in ben grundlegenden

Fächern von atademisch gebildeten Fachleuten zu erteilen.

- 7. In jedem Fache foll der Zögling besonders mit den neuesten wissenschaftlichen Forschungen bekannt gemacht und zu selbständigem Forschen angeregt werden. Ein Hauptaugenmerk ist auf die Quellenkunde zu verlegen. (Siehe These 12.)
- 8. Der Zögling foll in allen Fächern zur Abfaffung zusammenhängender Arbeiten und möglichst viel zum freien Vortrag angehalten werden. Die alte Absragemethode ist auf ein Minimum zu beschränken (Repetitionsstunde).

9. Bahrend ber gangen Bildungszeit ift ber Zögling gur Anlegung von

Tier-, Pflanzen- und Mineraliensammlungen anzuleiten.

10. Der Zögling ift auch anzuleiten, (an Stelle bes bisherigen hanbfertige keitsunterrichts) einfache phyfikalische Instrumente, chemische Praparate, Photographien und Modelle zur spätern Veranschaulichung in der Schule herzustellen.

11. Die Boglinge follen außer ben Lehrstunden nicht gezwungen werben,

flaffenweise bem Studium obzuliegen.

12. In einem Lesesaal sollen Zeitschriften, Fachschriften, sowie die einheimischen und fremdsprachlichen Dichter, lettere auch in Uebersetzung, ferner zur Unterstützung des Quellenstudiums besonders die grundlegenden wissenschaftlichen Werke den Zöglingen zur Verfügung stehen.

13. In freien Bereinigungen follen auch tie Tagesfragen besprochen merben.

(Politische Schulung.)

- 14. Der Unterricht in Mathematik, Naturkunde, Geographie und Geschichte umfaßt den gesamten, für die Realabteilung der Gymnasien vorgesehenen Unterrichtsftoff.
- 15. In der Musik hat sich ter austretende Lehramtskandidat nur über die nötigen Renntnisse zur Erteilung des Volksschulgesanges auszuweisen. Klavierund Violinunterricht find fakultativ.

16. Das Zeichnen umfaßt nebft ben für die Gymnafien aufgestellten Zielen

auch bas Stizzieren.

17. Der Reorganisation bes Seminars hat eine Enquete über Einrichtung und Studienplan schweizerischer und ausländischer Lehrerbildungsanstalten voranzugehen. Die Ergebnisse berselben, sowie auch der Plan der neu zu gestaltenden bernischen Lehrerbildungsanstalt, sind der Lehrerschaft und der Schulspnode zu unterbreiten.